

Unsere Solar-Offensive: Macht Sinn. Macht Spaß. Macht mit!

Alles, was ihr braucht ist: einen Balkon oder ein Garagendach, ein Balkonmodul und Gratis-Sonne. Schon könnt ihr euren eigenen Ökostrom produzieren.

Das ist ein kleiner Schritt für euch. Aber wenn viele mitmachen, ein großer für das Klima! Mit unserer Solar-Offensive samt Förderprogramm kann jede:r an der Erzeugung klimafreundlicher Energie mitwirken und unsere Abhängigkeit von fossilen Energie-Importen reduzieren.

Das Wichtigste in Kürze:

- ☀ Die Balkonmodule sind einfach, sicher und lohnen sich langfristig auch finanziell.
- ☀ Auch als Mieter:innen könnt ihr auf Balkon oder Terrasse selbst Solarstrom für den Eigenbedarf erzeugen. Wenn ihr umzieht, könnt ihr das Modul einfach mitnehmen.
- ☀ Einige Regeln und Anforderungen sind noch etwas aufwändig. Wir GRÜNE sind deswegen jedoch mit Netzbetreibern der Region im Gespräch.

Mitmachen heißt mitbestimmen.

Ihr interessiert euch für GRÜNE Politik direkt bei euch vor Ort? Für Klimaschutz, intelligente Mobilität, bezahlbares Wohnen, Vielfalt und sozialen Zusammenhalt? Dann: MACHT MIT! Engagierte Menschen sind bei uns immer herzlich willkommen. Mitwirken könnt ihr auch ohne Parteimitgliedschaft.

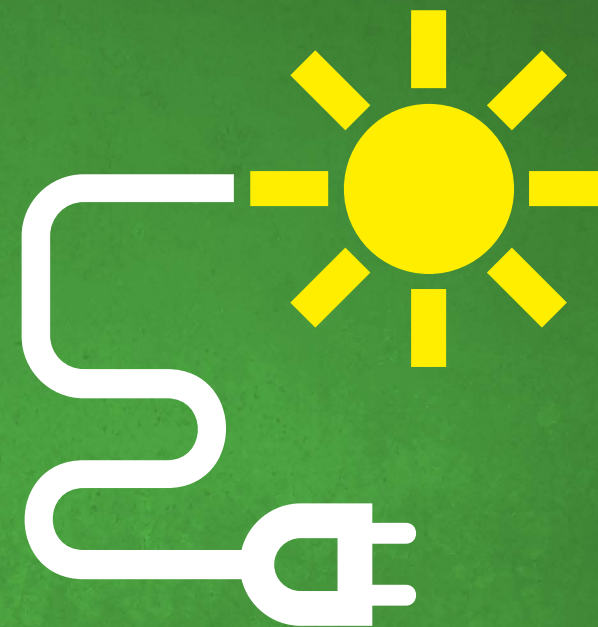
Wir freuen uns auf euch:



Bianca Strauß und Laura Semprecht,
Co-Vorsitzende GRÜNE Main-Taunus

Kontakt:

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Kreisverband Main-Taunus
Wilhelmstraße 6, 65719 Hofheim
Tel: (06192) 26608
E-Mail: info@gruene-mtk.de
www.gruene-mtk.de



STROM VOM BALKON

Ökostrom selbstgemacht.
So funktionieren Balkon-Solarmodule.



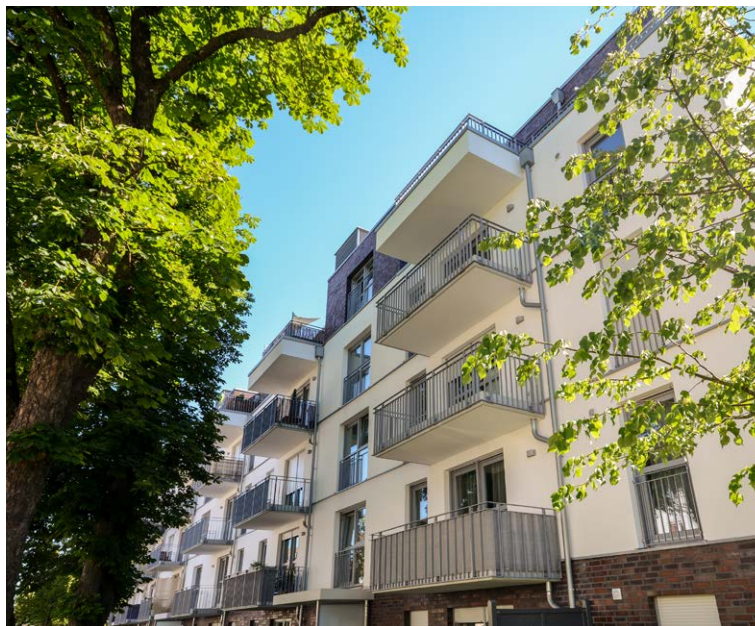
Wie funktioniert mein Balkonmodul?

Ein Balkonmodul besteht aus einem Solar-Panel, einem Wechselrichter und einem Haushaltsstecker. Als Mini-Kraftwerk erzeugt das Modul aus Sonnenlicht elektrischen Strom, den ein Wechselrichter in den üblichen „Haushaltsstrom“ umwandelt. Zur Nutzung steckt ihr im einfachsten Fall den Stecker in eine vorhandene Steckdose.

Technisch gesehen ist ein Balkonmodul keine Anlage, sondern ein Strom erzeugendes Haushaltsgerät. Der Strom aus dem Modul fließt beispielsweise in die Steckdose am Balkon und von dort zu Fernseher, Kühlschrank, Waschmaschine & Co. Dabei dreht sich euer Stromzähler langsamer. Braucht ihr weiteren Strom, fließt er einfach vom Versorger aus dem Netz dazu.

Wer fördert mein Balkonmodul?

Unsere GRÜNE Initiative, Balkonmodule im MTK zu fördern, wurde politisch beschlossen und tritt am 1. Mai 2022 in Kraft. Pro Wohnung gibt es für Mini-Module bis 600 Watt einen Zuschuss des Kreises von 100 Euro.
Anträge und Förderrichtlinie: www.mtk.org



Aus beinahe jedem Balkon kann ein kleines Solarkraftwerk werden.

Checkliste: Der Weg zum eigenen Balkonkraftwerk.

- ☀ Für Mieter:innen: Erlaubnis vom Vermieter einholen
- ☀ Balkonmodul kaufen
- ☀ Vom Profi montieren und anschließen lassen
- ☀ Beim Netzbetreiber anmelden: www.syna.de (Stichwort „Für Einspeiser“, Steckerfertige PV-Anlage)

Weitere Informationen gibt es zum Beispiel hier: www.verbraucherzentrale.de

Was wir sonst im Main-Taunus-Kreis vorhaben:

- ☀ Mehr PV-Anlagen auf Bestandsgebäuden und Neubauten, mehr PV-Freiflächenanlagen
- ☀ Aufbau einer bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur für E-Autos und E-Bikes
- ☀ Wirtschaftliche Steuerung der Energieversorgung durch Bilanzkreisläufe
- ☀ Standardmäßige Ausstattung von Neubauten mit Photovoltaik
- ☀ Konsequente Abwärmenutzung von Rechenzentren - Aufbau von Nah- und Fernwärmenetzen

Mit unserer GRÜNEN **Gesamtstrategie zum beschleunigten Ausbau Erneuerbarer Energien** wollen wir schädliche Klimagase im MTK schnellstmöglich reduzieren, um die Pariser Klimaziele zu erreichen: maximal 2 Grad Erderwärmung. So sichern wir unsere Lebensgrundlagen – und fördern gleichzeitig **regionale Wertschöpfung.**

Weil wir überzeugt sind: Auch vor Ort kann man eine Menge bewegen, um die globale Klimakrise einzudämmen.

Nachhaltigkeit sichert unsere Zukunft.
